

Porsche nimmt E-Truck von MAN in Betrieb

Sauber und leise ins Werk: Porsche nimmt für die Logistik zum Standort Stuttgart-Zuffenhausen einen vollelektrischen MAN e-TGM in Betrieb. Es ist deutschlandweit das erste Fahrzeug dieser Art, das zum Dauereinsatz in der Logistik kommt. Der abgasfreie und nahezu geräuschlose 32-Tonner ergänzt künftig die Nutzfahrzeugflotte für die Produktionslogistik in Stuttgart-Zuffenhausen.

Der Porsche-Stammsitz steht derzeit ganz im Zeichen der Vorbereitungen für die Produktion des ersten vollelektrischen Porsche. „Mit der Integration des eTruck in die Produktionslogistik macht Porsche einen weiteren Schritt auf dem Weg zur ‚Zero Impact Factory‘,“ erklärt Albrecht Reimold, Vorstand Produktion und Logistik der Porsche AG. Dahinter steht der Ansatz, dass das Unternehmen – bei Betrachtung der kompletten Wertschöpfungskette – keinerlei ökologischen Fußabdruck hinterlässt. Der Weg zur „Zero Impact Factory“ ist ein Pfad mit zahlreichen Stationen und Maßnahmen. Dazu gehört die Elektrifizierung der Logistikfahrzeuge Transporter, Lkw und Gabelstapler.

Bei dem batterieelektrischen Lkw handelt es sich um einen MAN e-TGM 18.360 4x2 LL. Die Typenbezeichnung verrät seine Einteilung in die 18-Tonnen-Gewichtsklasse als Sattelzugmaschine, wobei die Gesamtzugkombination mit Sattelanhänger im Lieferverkehr auf 32 Tonnen Gesamtgewicht konzipiert ist. Die Ziffer 360 steht für die Pferdestärken des 265 kW starken eTruck. Als Energiespeicher fungieren Lithiumionen-Batterien mit einer Speicherkapazität von 149 kWh. Damit ist der Elektro-Lkw auf eine Reichweite von 130 Kilometer ausgelegt. Eingesetzt wird das Fahrzeug im Lieferverkehr auf der knapp 19 Kilometer langen Strecke zwischen dem vom Logistik-Partner LGI in Freiberg am Neckar und dem Porsche-Werk in Stuttgart-Zuffenhausen. Insgesamt vermeidet der Einsatz des eTruck über 30 000 Kilogramm CO₂ im Jahr. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



MAN e-TGM 18.360 4x2 LL im Einsatz bei Porsche.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche